

Huswis (Goldachtobel)

Kategorie

Flurname (Wiese, Weide).

Bedeutung

«Wiese beim Wohnhaus (Hof)».

Bemerkungen

Die ehemalige *Huswis* der *Lochmüli* im *Goldachtobel* ist auch heute noch unbewaldet und wird als Wiese genutzt.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1577.

Kartenausschnitte:

Belege

1892: Hauswiese [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 545]
Handänderungsprotokoll betreffend Gähwiller, Lochmühle.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese beim Wohnhaus (Hof)».

Huswis ist ein sehr häufiger Flurname in unserer Region und bezeichnet in der Regel die unmittelbar neben dem Hof gelegene Wiese, die früher eingezäunt und häufig mit Obstbäumen bestanden war. Das Kompositum ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Wis bzw. Wies (im lokalen Dialekt Wees) und dem Bestimmungswort Hus.

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die wis-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Qualität oder der Lage der Flur äussert. In diesem Fall bezieht sich das Bestimmungswort auf die Lage der Parzelle beim Wohnhaus des Bewirtschafters. Das Bestimmungswort Hus (= Haus, Gebäude) geht zurück auf alt- und mittelhochdeutsch hus.